

Festlegungen des Vorstandes zum Fliegen am SLP Altes Lager unter den Bedingungen der Corona Schutzverordnung

Vorbemerkungen:

Seit dem 9. Mai 2020 gilt eine neue SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung des Landes Brandenburg. Diese Verordnung beinhaltet unter anderem:

- Erlaubnis von Training und Sportbetrieb im kontaktlosen Breiten- und Freizeitsport im Freien ab 15. Mai
- Fortbestehen der Abstands- und Hygieneregeln
- Verbot von Veranstaltungen, Versammlungen und sonstigen Ansammlungen ... insbesondere in Vereinen
- Verbot von Beherbergungen zu touristischen Zwecken, komplett bis zum 25. Mai

Das bedeutet, dass wir **ab 15. Mai** den Trainingsbetrieb für unseren kontaktlosen Freiluftsport unter Auflagen aufnehmen dürfen.

Wir legen für den Sonderlandeplatz Altes Lager folgendes verbindlich fest:

1. Allgemeine Regeln für das Verhalten auf dem Vereinsgelände

- 1.1. Nur Sportfreunde ohne coronatypische Krankheitssymptome und ohne Infektion betreten das Vereinsgelände und wir halten Abstand.
- 1.2. Der Aufenthalt auf dem Vereinsgelände ist zu dokumentieren. Im Eingangsbereich des Vereinsheimes liegt eine Anwesenheitsliste aus (ein Ordner auf dem Rollwagen unter der Pinnwand rechts). Jeder trägt sich dort mit lesbarer voller Namensnennung und Telefonnummer ein. Das erfolgt **immer und sofort beim Betreten** des Vereinsgeländes. Bring einen eigenen Stift mit.
- 1.3. Nur Teilnehmer am Flugbetrieb halten sich am Platz auf. Es werden keine sonstigen Zusammenkünfte (am Lagerfeuer oder ...) durchgeführt.
- 1.4. Die Übernachtung in den Gemeinschaftsschlafräumen und Campingübernachtungen sind nicht gestattet.
- 1.5. Nur eine Person darf sich in einer Toilette aufhalten. Es (Wasserhähne, Türklinken ...) wird regelmäßig desinfiziert. Die Duschen sind geschlossen.
- 1.6. Wer das Vereinsgelände besucht, der hat seine persönliche Infektionsschutzausstattung dabei und nutzt diese natürlich auch angemessen. Mindestens Handtuch, Seife, Mund-Nasenschutz und möglichst auch Desinfektionsmittel bringt jeder mit.

2. Flugbetrieb

- 2.1. Die Aufnahme von Flugbetrieb ab 15. Mai wird wie üblich über unsere Mailinglisten schleppbetrieb@dcb.org und ul-schlepp@dcb.org und den Windenfahrerplan abgesprochen. Gäste dürfen auch bei uns fliegen.
- 2.2. An einer Startstelle halten sich nie mehr als 10 Personen auf. Bei erhöhtem Aufkommen, z.B. am Wochenende, gilt: Nutzt die Möglichkeiten der räumlichen Entzerrung (mehrere Startstellen, zeitweiliger Aufenthalt von der Startstelle entfernt) und die Möglichkeiten der zeitlichen Entzerrung. Der Windenfahrerplan sieht zwei „Schichten“ vor: Früh = bis 15:00 Uhr und Spät = ab 15:00 Uhr. Verlässt den Flugplatz wieder nach Absolvierung eurer Trainingsflüge.
- 2.3. Bei Flugbetrieb an der Winde und gleichzeitigem motorisiertem Flugbetrieb und in jedem Fall bei UL-Schleppbetrieb, ist einer der berufenen Flugleiter im Dienst. Der Flugleiter trifft als Beauftragter des Platzhalters alle nötigen Entscheidungen und seine Festlegungen sind verbindlich. Für die Gewinnung des Flugleiters ist zuständig, wer motorisiert fliegen will. Kein Flugleiter bedeutet, kein UL-Schlepp und wenn die Winde draußen steht gar kein Motorflug.
- 2.4. Die Starvorbereitung erfolgt so, dass kein Starthelfer näher als 1,5 bis 2 Meter am Piloten sein muss. Wir nutzen die Abstandsseile mit Froschschäkel und der Pilot bereitet sich komplett selbst auf den Start vor. Der Partnercheck erfolgt per Sichtkontrolle und Befragung auf Distanz.
- 2.5. Wir haben Geräte, die von wechselnden Personen angefasst werden müssen. Das sind die Seile, Startwagen, der Lepo, die Winden und die Feuerwehr. Der Bediener/Benutzer wird möglichst selten gewechselt. Bei Wechsel des Fahrers bzw. Bedieners werden die Bedienelemente desinfiziert und die Hände gewaschen bzw. desinfiziert. Nutzt Handschuhe.
- 2.6. Funkgeräte werden während eines Tages nicht weitergegeben. Jeder sollte sein eigenes Funkgerät haben. Wird ein Vereinsgerät genutzt, dann bleibt es den ganzen Tag bei einem Nutzer, der es auch in die Ladeschale stellt.
- 2.7. Bei einem Startabbruch oder bei einem Unfall bestimmt der Startleiter bzw. Flugleiter, wer sich um den Piloten kümmert. Ersthelfer nutzen Mund-Nasenschutz und Handschuhe, die in der Feuerwehr bereit liegen. Ansonsten gilt die Alarmordnung.

Wir wünschen uns allen schöne unfallfreie Flüge. Bitte denkt daran: Abstand halten, keine Gruppenbildung, Hände waschen, desinfizieren.